



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

30. April 2003

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **EUROPÄISCHE KOMMISSION ÜBERTRÄGT ePSO AN DIE EUROPÄISCHE ZENTRALBANK**

Das ePSO-Projekt (electronic Payment Systems Observatory) ist erfolgreich von der Europäischen Kommission an die Europäische Zentralbank (EZB) übertragen worden. Das Projekt wurde im Jahr 2000 vom Institut für technologische Zukunftsforschung, das zur Generaldirektion „Gemeinsame Forschungsstelle“ der Europäischen Kommission gehört, ins Leben gerufen. Vorrangiges Ziel des Projekts ist die Förderung des Informationsaustauschs im Bereich der elektronischen Zahlungssysteme. In den zwei Jahren seines Bestehens hat ePSO einen Beitrag zum besseren Verständnis der Entwicklung des elektronischen Zahlungsverkehrs in Europa und zur Entwicklung des elektronischen Handels (E-Commerce) geleistet.

Die Informationsverbreitung, der Meinungs austausch und die Konsensbildung unter den Interessengruppen über verfügbare Ansätze im elektronischen Zahlungsverkehr und mögliche Entwicklungen stellen nach wie vor einen wertvollen Beitrag zum komplexen Prozess der Innovationen im Zahlungsverkehr dar. Da es der EZB obliegt, das reibungslose Funktionieren der Zahlungssysteme zu gewährleisten, haben sich die Europäische Kommission und die EZB Ende 2002 darauf geeinigt, die Verantwortung für ePSO der EZB zu übertragen. Bei der Erfüllung ihrer vertraglich festgelegten Aufgabe hat die EZB ein erhebliches Interesse daran, die Sicherheit und Effizienz aller Zahlungssysteme und –instrumente zu verbessern. Daher wird die EZB ePSO mit dem Ziel betreiben, den Informationsaustausch unter den Interessengruppen zu erleichtern, die Entwicklungen in diesem Bereich zu beobachten und die erhaltenen Informationen als Basis ihrer künftigen Politik zu nutzen.

Interessenten eröffnet die ePSO-Website ([www.e-pso.info](http://www.e-pso.info)) vielfältige Angebote: Neben einem Diskussionsforum und einem Verzeichnis mit mehr als 180 innovativen Lösungen für den elektronischen Zahlungsverkehr finden sich Beiträge zu aktuellen Themen im Zahlungsverkehr. Die Website soll als Plattform dienen, um sich über die jüngste Entwicklung der in diesem Bereich angewendeten Informations- und Kommunikationstechnologien aktuell informieren und austauschen zu können. Die EZB wird das Forum in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken des Europäischen Systems

der Zentralbanken betreuen. Gelegentlich sollen Konferenzen und Workshops veranstaltet werden, um die länder- und branchenübergreifende Kommunikation zwischen den Akteuren im Zahlungsverkehr zu intensivieren und auszubauen.

Interessenten sind eingeladen, die neue Website zu besuchen, sich beim Diskussionsforum registrieren zu lassen und aktiv zu einer erfolgreichen ePSO-Arbeit beizutragen.

**Europäische Zentralbank**  
**Abteilung Presse und Information**  
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404  
Internet: <http://www.ecb.int>  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**